

Deutsche Meisterschaft 2019

- Target Sprint -

Termin : 12. – 14. Juli 2019
Ausrichter : DSB - Ausrichterteam

Meldeschluss : 2. Juli 2019
Austragungsort : Suhl

1 Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund gebunden. Alle Teilnehmer müssen gegen Unfall und Haftpflicht versichert sein.

1.1 Ausrüstung

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehr-lader, Luftdruck-, Pressluft- und CO₂-Gewehre nach den Regeln Sommerbiathlon / Target Sprint des DSB (SpO Teil 8). Abzugsgewicht Mehrlader 500 g. Munition Kaliber 4,5 mm (.177). Alle Magazine / Ladestreifen die im Wettkampf benutzt werden sollen, müssen an der Waffe in einem Magazinhalter angebracht sein. Das Ablegen, Mitführen oder liegenlassen von Magazinen während des Wettkampfes wird bei jeder Schießeinlage mit einer Zeitstrafe von jeweils 30 Sek. bestraft. Das kurzzeitige Ablegen für den Ladevorgang (Auffüllen des Magazins/Ladestreifens) ist jedoch erlaubt.

2 Qualifikation/Meldeverfahren

2.1 Qualifikation

2.1.1 Target-Sprint-Wettkampf

Alle Landesmeisterschaften werden als Qualifikationswettbewerbe der jeweiligen LV ausgetragen. In die Qualifikationsauswahl kommen alle Sportler, die gegenüber den beiden Erstplatzierten Sportler einen prozentualen Rückstand der innerhalb der in der entsprechenden Qualifikationstabelle aufgeführt ist, nicht überschreiten. Es werden max. 36 Sportler /-innen je Klasse zugelassen, sollten sich mehr als 36 Sportler für eine Klasse qualifizieren wird für diese Klasse der prozentuale Rückstand durch den DSB entsprechend angepasst.

2.1.2 Mannschaftswettbewerbe

Alle Teilnehmer an den Mannschaftswettbewerben müssen sich zur Teilnahme für die Deutschen Meisterschaft nach den Targets Sprint Qualifikationsvorgaben unter 2.1.1 qualifiziert haben.

2.1.3 Ausnahmen

In begründeten Ausnahmefällen kann sowohl von den Einzel- als auch bei den Mannschaftsqualifikationen abgewichen werden. Die Entscheidung hierüber trifft der DSB.

2.2 Meldeverfahren

Die Teilnehmer werden ausschließlich von den jeweiligen Landesverbänden gemeldet. Alle vom Landesverband gemeldeten Teilnehmer sind startberechtigt (Ausnahmen siehe 2.1.3). Meldungen werden nur in elektronischer Form lt. vorgegebener Excel-Datei per E-Mail angenommen. Sie sind vor dem Meldeschluss Ba-chem@dbsb.de oder Frank.W.Huebner@gmx.de zu senden. Es werden keine Startkarten versandt. Die voraussichtlichen Start- und Trainingszeiten können den frühzeitig veröffentlichten Zeitplänen entnommen werden.

2.3 Waffen-, Material- und Ausweiskontrollen.

Waffen-, Material- und Ausweiskontrollen erfolgen rechtzeitig vor dem Wettkampf. Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei der Materialkontrolle, bei Personen ab dem 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis. Beantragte Starts in einer ‚höheren Klasse‘ sind durch Vorlage entsprechende Nachweise zu belegen.

3 Wettbewerbe

3.1 Wettkampfablauf

Den Athleten / Teams werden für die jeweiligen Rennen (Qualifikations-/ und Finalläufe) feste Schießbahnen zugeordnet, auf denen sie die für diese Rennen benötigten Materialien ablegen können (gilt nicht für die Magazine die im Wettkampf benutzt werden sollen). Der Wettkampfablauf unterliegt einer vorgegebenen Kommando-folge, nach der alle Qualifikations- und Finalrennen ablaufen werden:

10 Min. vor der festgelegten Startzeit (Team 15 Min)

- Aufforderung zur Materialkontrolle und Vorbereitung der benötigten Waffe und Materialien in der „riffl storage area“

Zur vorgegebenen Startzeit

- Beginn 5 Min (Team 8 Min) Vorbereitungszeit (Wettkampfvorbereitung/Anschießen der Waffen)
- Vorbereiten auf den Start / Start (1 Min.)
- Target-Sprint-Qualifikations-/Finalauf (ca. 8 Min.)
- Nach Zieleinlauf aller Starter eines Rennens freimachen der Schießbahnen für die nächsten Rennen

Klasse	Jahrgang	Lauf-strecke	Schieß-einlage
Jugend m	2003 - 2004	3 * 400 m	S, S
Junioren	1999 - 2002		
Herren I	1979 - 1998		
Herren II	1969 – 1978		
Herren III	1959 - 1968		
Herren IV	1958 & älter		
Jugend w	2003 - 2004		
Juniorinnen	1999 - 2002		
Damen I	1979 - 1998		
Damen II	1969 – 1978		
Damen III	1959 - 1968		
Damen IV	1958 & älter		

3.1.1 Qualifikation

In allen Klassen werden, sofern mehr als 12 Starter gemeldet sind (bis 12 direkte Finalqualifikation), Qualifikationläufe im Simultanstart in Gruppen von bis zu 12 Startern /-innen durchgeführt. Zwischen den 3 Lauf-runden a 400 m wird jeweils ‚stehend‘ geschossen. Die Sportler /-innen setzen das Rennen nach einer Schieß-einlage nur dann fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden. Es dürfen max. 15 Schuss, die einzeln nachzuladen sind, je Schießeinlage abgefeuert werden. Sollten nach 15 Schuss nicht alle Ziele getroffen sein, gibt es für jede nicht getroffene Scheibe einen Zeitzuschlag von 15 Sekunden, der direkt im Anschluss an die jeweilige Schießeinlage in der ‚penalty-box‘ ‚abzusitzen‘ ist. Für die Finalrennen qualifizieren sich die 12 Zeitschnellsten Sportler/-innen aus allen Qualifikationsläufen der jeweiligen Klasse.

3.1.2 Finale

Die Finalrennen werden als Massenstartrennen ausgetragen. Zwischen den 3 Lauf-runden a 400 m wird jeweils ‚stehend‘ geschossen. Die Sportler /-innen setzen das Rennen nach einer Schießeinlage nur dann fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden. Es dürfen max. 15 Schuss, die einzeln nachzuladen sind, je Schießeinlage abgefeuert werden. Sollten nach 15 Schuss nicht alle Ziele getroffen sein, gibt es für jede nicht getroffene Scheibe einen Zeitzuschlag von 15 Sekunden, der direkt im Anschluss an die jeweilige Schießeinlage in der ‚penalty-box‘ ‚abzusitzen‘ ist.

3.2 Gemischter – Mannschaftswettkampf

Eine Mannschaft besteht aus 3 Teilnehmer/-innen. Bei der Mannschaft muss der Startläufer weiblich sein, der Mittelläufer kann weiblich oder männlich sein, der Schlussläufer muss männlich sein. Reine weibliche oder männliche Mannschaften werden nicht zugelassen. Ein Aufstieg in eine höhere Klasse ist gem. SpO 0.7.1.1 möglich. Die geplante Anzahl der Mannschaften je LV und Klasse muss dem Ausrichter bis zur ersten offiziellen Mannschaftsführersitzung gemeldet werden. Je LV und Klasse dürfen bis zu 3 Mannschaften gemeldet werden. Die namentlichen Mannschaftsmeldungen sowie die Startreihenfolge müssen bis spätestens eine Stunde nach Wettkampfbeginn des Einzelwettkampfs der jeweiligen Klasse gemeldet werden.

Es werden je Mannschaft 3 mal 3 Laufrunden à 400 m absolviert. Zwischen den 3 Laufrunden à 400 m wird jeweils ‚stehend‘ (Schüler ‚liegend‘) geschossen. Die Sportler /-innen setzen das Rennen nach einer Schießeinlage nur dann fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden. Es dürfen max. 15 Schuss, die einzeln nachzuladen sind, je Schießeinlage abgefeuert werden. Sollten nach 15 Schuss nicht alle Ziele getroffen sein, gibt es für jede nicht getroffene Scheibe einen Zeitzuschlag von 15 Sekunden, der direkt im Anschluss an die jeweilige Schießeinlage in der ‚penalty-box‘ ‚abzusitzen‘ ist.

Klasse	Jahrgang	Laufstrecke	Schießeinlage
Jugend m/w	2003 - 2004	3*400 m	S, S
Junioren / Juniorinnen	1999 - 2002		
Damen I/II / Herren I/II	1969 - 1998		
Damen III/IV / Herren III/IV	1968 & älter		

4 Wertungen

4.1 Einzelwertung

In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung. Sind weniger als 10 Teilnehmer in einer Klasse am Start, werden diese in der nächsthöheren Klasse gewertet. Die Teilnehmer akzeptieren mit ihrer Meldung eine etwaige Zuordnung zur höheren Wettkampfklasse.

4.2 Mannschaftswertung

Landes-Verbandsmannschaften werden zusammen gewertet. Sind weniger als 6 Mannschaften in einer Klasse am Start, werden diese in der nächsthöheren Klasse gewertet. Die Teilnehmer akzeptieren mit ihrer Meldung eine etwaige Zuordnung zur höheren Wettkampfklasse.

5 Auszeichnungen

5.1 Einzelwertung

In jeder Disziplin und Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; die 6 Erstplatzierten erhalten Urkunden.

5.2 Mannschafts-/ Team- Wettkämpfe

Es werden nur Auszeichnungen vergeben, wenn in den entsprechenden Wettkampfklassen mindestens 6 Mannschaften gemeldet sind. Die Siegermannschaft erhält einen Pokal, die drei Erstplatzierten Mannschaften erhalten Medaillen, zusätzlich erhalten die ersten 6 Mannschaften Urkunden.

6 Startgeld

6.1 Startgeld = Reuegeld

Das Startgeld wird für den Einzelwettkampf nach den zum Meldetermin eingegangenen Meldungen berechnet. Für den Mannschaftswettkampf wird ein Startgeld vor Ort gemeldeter Mannschaft berechnet.

7

Das Startgeld ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen.

Änderungen vorbehalten,

Startgeld: Gem. Ausschreibungsheft DSB

Allgemeine Bestimmungen siehe letzte Umschlagseite.